BilMoG-Synopse

Mit vollständigen Vorschriften der HGB-Rechnungslegung

Herausgegeben vom
Deutschen Rechnungslegungs
Standards Committee e.V.

Unter Mitarbeit von
WP/StB Liesel Knorr
WP/StB/RA Dr. Alexander Büchel
Dr. Nadja Jehle

ERICH SCHMIDT VERLAG

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie;
detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über
http://dnb.d-nb.de abrufbar.

Weitere Informationen zu diesem Titel finden Sie im Internet unter
ESV.info/978 3 503 11477 1

Als Käufer der BilMoG-Synopse erhalten Sie Zugriff auf die elektronische Fassung unter http://BilMoG-Synopse.ESV.info
Ihr persönliches Ticket:

ISBN 978 3 503 11477 1

Alle Rechte vorbehalten
© Erich Schmidt Verlag GmbH & Co., Berlin 2009
www.ESV.info

Dieses Papier erfüllt die Frankfurter Forderungen
der Deutschen Nationalbibliothek und der Gesellschaft
für das Buch bezüglich der Alterungsbeständigkeit und
entspricht sowohl den strengen Bestimmungen der US Norm
Ansi/Niso Z 39.48-1992 als auch der ISO-Norm 9706.

Druck und Bindung: Hubert & Co., Göttingen

Vorwort

In der Pressemitteilung des Bundesjustizministeriums zum Inkrafttreten des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes werden zwei Themenkreise herausgestellt: die Deregulierung und die Verbesserung der Aussagekraft der HGB-Abschlüsse. Darin spiegelt sich schon der Spannungsbogen, der sich für den Gesetzgeber daraus ergibt, dass so etwas wie ein gemeinsames Grundgesetz für Einzelkaufleute und Mutterunternehmen globaler Konzerne zumindest für die Grundlage der steuerlichen Gewinnermittlung und der Ausschüttungsbemessung erhalten bleiben soll. Das geht nicht ohne Kompromisse zu Lasten einiger Betroffener.

Eine Flut von Publikationen hat das Gesetzesvorhaben vom Referentenentwurf über den Regierungsentwurf bis zum endgültigen Text begleitet. Der Bürokratieabbau hat nur begrenztes Interesse ausgelöst, auch wenn hier ein Einsparpotential von etwa 2,5 Mrd. Euro pro Jahr genannt wird. Mit der Verbesserung der Aussagekraft der HGB-Abschlüsse wird ein Regelwerk vorgelegt, das als den internationalen Rechnungslegungsstandards gleichwertig, aber wesentlich kostengünstiger und einfacher zu handhaben bezeichnet wird. Damit wird dem Wettbewerb mit dem im Juli 2009 erschienenen Internationalen Standard für kleine und mittelgroße Unternehmen (IFRS for SMEs) eine klare Absage erteilt.

Wenn dem deutschen Gesetzgeber vielfach in Erinnerung gerufen wurde, wie viele Anwender es in Relation zu der Handvoll Global Player weiterhin für das deutsche Bilanzrecht gibt, ist dieser Ruf nicht ungehört geblieben im Bewahren oder gar Wiederaufnehmen traditioneller Prinzipien. Als Beispiele sind hier die relativ spät eingefügten Wahlrechte zur Aktivierung von selbst geschaffenen immateriellen Vermögensgegenständen und aktiven latenten Steuern zu nennen; in beiden Fällen war ursprünglich in Anlehnung an die IFRS eine Aktivierungspflicht vorgesehen. Im Gegensatz dazu hat die Finanzmarktkrise die immer engere Verzahnung der Kapitalmärkte verdeutlicht, die für nationale Sonderwege nur noch begrenzt Raum lässt. Als wie erfolgreich das Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz in die Geschichte eingehen wird, bleibt daher abzuwarten.

Die neuen Bilanzierungsregelungen sind verpflichtend für Geschäftsjahre ab dem 1. Januar 2010 anzuwenden. Bilanzierungserleichterungen für kleine und mittelgroße Unternehmen können – soweit dies noch möglich ist – schon für das Geschäftsjahr 2008 in Anspruch genommen werden. Einige Vorschriften – insbesondere zur Umsetzung EU-rechtlicher Vorgaben – gelten verpflichtend für das Geschäftsjahr 2009; freiwillig können die neuen Regelungen als Gesamtheit für den Abschluss 2009 angewendet werden.

Eine intensive Beschäftigung mit dem neuen Recht beginnt mit dem konkreten Text und dem Verständnis der erfolgten Veränderungen. Bis der neue Text zur

selbstverständlichen Grundlage in der täglichen Anwendung geworden ist, kann Ihnen diese Synopse wertvolle Unterstützung leisten.

Besonders danken möchte ich Frau Sabine Bodenhorn und Frau Eva-Maria Ahr für die nützlichen Hinweise und durchgeführten Korrekturarbeiten.

Berlin, Sommer 2009

Liesel Knorr
Präsidentin des Deutschen Standardisierungsrates (DSR)

Nutzungshinweise zur Synopse des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes

Sie haben mit dem Buch eine vollständige Synopse des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes (BGBl. I, S. 1102 ff.) erworben. Alle durch Einführung des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes tangierten Gesetze werden in diesem Buch abgebildet. Die HGB-Rechnungslegungsvorschriften sind dabei vollständig abgedruckt. Auf der linken Seite gibt es die bisherige Rechtslage, auf der rechten Seite die Rechtslage nach Einführung des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes. Dabei sind auf der linken Seite die aufgehobenen Paragraphen bzw. Teile von Paragraphen durchgestrichen. Auf der rechten Seite sind die Neuerungen bzw. Änderungen kursiv und unterstrichen eingefügt. Die Synopse wurde so angelegt, dass nur die tatsächlichen Neuerungen kursiv und unterstrichen dargestellt wurden, nicht sämtliche Einfügungen nach dem BilMoG. Diese Darstellung macht Ihnen die Unterscheidung zwischen alter und neuer Rechtslage um ein Vielfaches leichter. Sie als Leser können sofort den Kern der Änderungen erkennen. Dabei sind Überschriften von Paragraphen, welche sich durch das Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz nicht verändert haben, grau gesetzt. Überschriften von Paragraphen, die durch das Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz geändert wurden, sind dagegen schwarz gesetzt.

Um Ihnen die Nutzung dieser ausführlichen Synopse noch angenehmer zu gestalten, wird jedem Käufer die Synopse – als Add-on zum Buch – auch in elektronischer Fassung zur Verfügung gestellt. Den Zugang bekommen Sie als Käufer, indem Sie auf folgende Website gehen: *http://BilMoG-Synopse.ESV.info*. Dort erhalten Sie weitere Hinweise, wie Sie Ihr Ticket eintragen, welches sich auf der 4. Seite der Titelei des Werkes befindet. Nach der Registrierung haben Sie dann Zugriff auf die durch die Einführung des BilMoG tangierten Gesetze. Wir möchten dabei darauf hinweisen, dass je Buch nur ein Zugang zum Add-on eingeräumt wird. Im Falle der Weitergabe des Werkes muss der bisherige Eigentümer das Passwort erst freigeben, um dem neuen Eigentümer Nutzungsrechte an der elektronischen Fassung der Synopse einzuräumen. In einem solchen Fall möge sich der bisherige Nutzer an folgende Anschrift wenden: *www.myESV.info*.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort 5
Nutzungshinweise zur Synopse des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes 7
Abkürzungsverzeichnis 11

HGB 13
EGHGB 219
EStG 229
PublG 291
AktG 303
EGAktG 327
SEAG 329
GmbHG 333
EGGmbHG 337
GenG 339
SCEAG 355
WPO 357
KHBV 385
KonBefrV 389
WpHG 393
UmwG 403
JAbschlWUV 405
RechKredV 409
RechVersV 433
RechPensV 449
AO 455
InvG 457
SolvV 465
VAG 475
BerVersV 485
BerPensV 489
PFKAustV 491
MontanMitbestGErgG 497
PBV 499
PrüfV 503
GenRegV 505
VVG 507
GWB 509